



Landesschülerausschuss
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie •
Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

Pressevertreter:innen

Vorsitzender
Aimo Görne

Geschäftszeichen (bitte angeben)
II C 1.10
Andrea Schreiber

Tel. +49 30 90227-5684
Zentrale +49 30 90227-5050

lsa@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

Berlin, den 7.2.2023

Pressemitteilung - Streik der GEW

Die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat alle Lehrkräfte in Berlin zu Warnstreiks aufgerufen. Ziel des Streiks ist es, ein tarifvertragliches Verhältnis von Lehrkräften, Sonderpädagog:innen sowie Schulpsycholog:innen pro Schüler:in zu erwirken.

Der Landesschülerausschuss erkennt an, dass es in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit geben kann, als Lehrkräfte auch durch größere Klassen und damit entgegen den Forderungen der GEW mehr zu belasten, damit das Bildungssystem nicht kollabiert. Langfristig sehen wir aber auch die Sinnhaftigkeit der Festlegung von Bemessungszahlen für pädagogisches- und multiprofessionelles Personal pro Schüler:in, als essenzielles Werkzeug zur Steuerung des Gesundheitsschutzes des Personals, teilen also langfristig die Forderungen der GEW, auch wenn sie kurzfristig nicht erreichbar sein mögen.

Schnell brauchen wir jedoch verbindliche Zielzahlen für eine solche Bemessung, damit Pläne erarbeitet werden können, um die Lehrkräfteausbildung insofern voranzutreiben, dass solche Abmessungen erreicht werden können. Solche Zielzahlen sind wichtig, um allen Lehrkräften und Lehramtsstudent:innen eine Perspektive auf Besserung zu geben und sie nicht weiter in den Burnout zu treiben.

So fordert der Landesschülerausschuss schon seit 2019 eine Bemessung von mindestens einer Schulsozialarbeiter:in pro 400 Schüler:innen. Nun möchten wir auch die Forderung nach Bemessungszahlen für Sonderpädagog:innen, Schulpsycholog:innen und langfristig auch für Lehrkräfte erreicht sehen.

Wir erkennen auch, dass die streikenden Lehrkräfte für einen besseren Lernraum und damit auch für ein besseres Lernumfeld für uns Schüler:innen eintehen. Hierfür möchten wir uns bedanken.